Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 20 (1958)
Heft: 2

Artikel: [ohne Titel]
Autor: Jäggi, Beat
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-187307

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWYZERLÜT

Zytschrift für üses Schwyzerdütsch

Erschynt 4 bis 5 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Üechtland, Jurastrass 53
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg. Druck: Buchdruckerei W. Weiss, Affoltern a. A.
Abonnemänt für 1958 Fr. 8.—, Usland Fr. 9.50
(im Buechhandel Fr. 10.—)

Einzelprys Fr. 1.60, Nr. 2, Postcheck II a 795 Fryburg

Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Büecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue.
Rückporto nid vergässe!

Fryburg, im Brachmonet 1958 — 20. Jahrgang Nr. 2

Gärn bin i üsem liebe Redakter Dr. phil. G. Schmid z Fryburg a d Hand gange, für em z hälfe, e Nummere über s Freiamt und s Seetal im schöne Aargauerländli zämezstelle. 's isch mr bsunders am Härz gläge, die wunderschöni Gägend einisch vilne z zeige, sie lo z prichten und zerzelle. Im Freiamt und im Seetal het's nit nume prächtigi Plätzli, nei au vil liebi und bodeständigi Lüt, wo no ihri alti Sproch, ihri Brüch und Sitte tüe ehre.

I danke bsunders de treue Mitarbeiter vo dere Nummere. Gärn stelli sie vor:

Dr *Robärt Stäger,* Bezirkslehrer und Mundartdichter z Wohle. Wär könnt sie nit, syni chöstlige Radiovorträg i dr heimelige Freiämtermundart! De usem Seetal dr *Walter Linder,* Lehrer und Historiker z Eglischwil, dr *Hans Walti,* Lehrer und usgsprochne Seetaler Mundartdichter z Dürrenäsch, dr *Friedrich Walti,* en eifache Bur, z Dürrenäsch und s Fröilein *Marie Sager,* Trachteschnydere z Seon.

Nit vergässe möchti, de fründlige Gschäftslüte z danke, wo Inserat ufgä hei.

Und jetz, liebi Schwyzerlüt, läset alli die schöne Sache und göht sälber mol goh luege wie ärdeschön ass im Freiamt und im Seetal isch.

Fryburg und Bärn, im Juni 1958 — Beat Jäggi